

Zeitschrift: Adelbodmer Hiimatbrief
Herausgeber: Stiftung Dorfarchiv Adelboden
Band: 72 (2011)

Rubrik: Äs Liedi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Äs Liedi

Äs Liechti uf äm Bärg
Im Hiitigstüd e Zwärg
Un irgendwan äs Schindeltach
Säg, ischt das nät än grossi Sach?

Äs Läbe wie n e Tanz
Am Wäg em Bluemechranz
U ds Liedi tönt so frisch u fry
Säg, chönnti das nug schöner sy?

We ds Rüemen iis vergiit
Kis Zwärgli näb der stiit
U ds Liedi nät mee rächt wolt klinge
U niemer mee tuet Bluemem bringe

U wen der Wäg den anderscht giit
Als du dersch oppa zwäg hescht gliit
We d Suna hindrem Wolkerand
Verschlüft – u 's giit e Sturm dur ds Land ...

De suech in dir dy Läbensklang
Og d Näbelwand macht dir nät bang –
U ds Liecht, wan dier de zünzte tuet
Äs ischt in dir, häb gueta Muet

Christian Bärtschi